



RATHAUS-POST

Bürger-Informationen für Kleinrinderfeld
sowie für die Ortsteile Limbachshof und Maisenbachhof



März 2021

**Dank an die vielen
ehrenamtlichen Helfer**

Licht am Ende des Tunnels

**Der Bürgermeister und
die Trinkwasserversorgung**

**Sachstand
Feuerwehrgerätehaus**

**Kleinprojekte für Kleinrinderfeld,
gefördert durch Allianz Waldsassengau!?**

Vorwort unseres 1. Bürgermeisters Harald Engbrecht



Winter Ade - Frühling Hallo

Liebe Kleinrinderfelderinnen und Kleinrinderfelder,

uns Deutschen wird nachgesagt, dass wir detailverliebte Arbeiter und kluge Denker sind. Zugespitzt formuliert: Autos bauen wir mit Präzision, leidenschaftlich diskutieren wir aktuelle politische Probleme. Aus diesem Mix schöpft unsere Gesellschaft eine große schöpferische Kraft. Die Zukunft sehen wir allerdings oft skeptisch: Gentechnik, Globalisierung, Kernfusion, Impfstoffe. Wir sehen erst die Gefahren und Risiken, dann erst die Chancen. Das ist natürlich nur eine holzschnittartige Beschreibung.

Aber, im Kern verbirgt sich eine gewisse Wahrheit. Nach einem Jahr Corona; geprägt von Einschränkungen, Lockdowns, Ängsten, habe ich das Gefühl, dass wir das Licht am Ende des Tunnels nicht mehr sehen wollen oder können.

Ja, es hat Pannen bei der Bekämpfung der Pandemie gegeben. Über so manche Strategie kann man wahrlich streiten. Eines sollten wir bei dieser Diskussion aber nicht vergessen, es ist in bester Absicht gehandelt worden. Wer von uns will und kann es besser machen?

In der Faschingszeit musste ich die eine oder andere Feier auflösen, dies versichere ich ihnen schweren Herzens. Denn es zeigt nicht nur, dass Geselligkeit und soziale Kontakte einen hohen Stellenwert haben, sondern es ist auch ein Zeichen von Lebensfreude und positivem Denken in schwierigen Zeiten.

Doch wie Jahreszeiten kommen, so gehen sie auch wieder. Wir haben wieder länger Tageslicht, die Temperaturen steigen, die Sonne und der Frühling entfalten immer stärker ihre Kraft.

Damit steigt doch wie von selbst, eine eigene positivere Grundstimmung in uns selbst. Diesen Aufwind sollten wir nutzen um unsere „Wintermüdigkeit“ abzuschütteln und mit Schwung und Elan in die kommenden Monate zu gehen.

Bevor ich auf ein paar Themen näher eingehe, möchte ich mich bei unserem 2. Bürgermeister, Herrn Frank Heß, bedanken. Er hat mich drei Wochen urlaubsbedingt vertreten, da ich u. a. meiner Pflicht als Opa nachkommen durfte.

Auch bedanken darf ich mich beim MUTRE Kleinrinderfeld.

Trotz aller Widrigkeiten haben sie es wieder geschafft, unsere alten Weihnachtsbäume einzusammeln und zu verwerten. Die Aktion war abgestimmt mit Polizei und Gesundheitsamt Würzburg. An alle Helfer – vielen, vielen Dank.

Sachstand Feuerwehrgerätehaus

Allen Skeptikern zum Trotz schreiten die Arbeiten am Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit großen Schritten voran.

Kämpften die freiwilligen Bauhelfer zu Beginn der Arbeiten mit den Widrigkeiten und Bestimmungen der Coronapandemie sowie den Auflagen des Arbeitsschutzes, konnten die Regularien geklärt und die Umsetzung der Auflagen auf den Weg gebracht werden.

Als Erstes wurde die Dachuntersicht, außen am Sozialbau, grundiert und lackiert. Anschließend konnte die Verputzerfirma zeitgerecht mit den Verputzarbeiten beginnen. Die Innenseite der Sandwichpaneele wurde im Bereich des Jugendraumes, der Damen- und Herrenumkleide mit einer Holz- und Gipsplattenkonstruktion verkleidet. Ferner wurde die Fahrzeughalle in Teilbereichen mit OSB-Platten versehen und zur Raumtrennung der Werkstatt eine Zwischenwand eingezogen. Die Zisterne wurde durch Mitarbeiter des Bauhofs angeschlossen und mit Erde bedeckt. Der Grobverputz in den Nassräumen wurde mit einer homogenen Verputzschicht überzogen und mit verschiedenen Gipsplattenkonstruktionen und Feinspachtelung versehen. Im Schulungsraum wird momentan die eigens beschaffte Akustikdecke angebracht. Alle Malerarbeiten im Innenbereich wurden auf den Weg gebracht und stehen kurz vor dem Abschluss.

Gerade werden die notwendigen Beschaffungen für den Schulungs- und Jugendraum, Küche, Büro, Werkstatt und den technischen Komponenten der EDV-Anlage kalkuliert.

Vor dem Sozialbau werden im Frühjahr die Pflasterarbeiten beginnen.

Durch die bereits ausgeführten sowie noch zu leistenden Arbeiten in Eigenleistung konnten erhebliche Mehrkosten, die durch so genannte Regiestunden der Handwerker entstehen, vermieden werden.

Im Durchschnitt kommt jeder ehrenamtliche Helfer auf 75 bis 140 Stunden geopferte Freizeit für eine gute Sache, für unsere Gemeinde. Ich denke, es ist an der Zeit den freiwilligen Bauhelfern zu danken. Sie erfüllen nicht nur den Dienst an der Allgemeinheit durch ihre Tätigkeit als aktive Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, sondern bringen sich auch ohne großes „Betteln“ aus freien Stücken ein.

Für die erbrachten Arbeiten im Rahmen der bisherigen Eigenleistungen möchte ich den Feuerwehr Kommandanten Heiko Hombach und Benedikt Tschall, den Vereinsvorsitzenden Viola Scheder und Anne Amrehn sowie den Herren Michael Eitel, Manuel Eitel, Tobias Hetzer, Dominik Häusler, Bernd Wilhelm, Sebastian Stockmann, Tobias Stockmann, Tobias Keller, Daniel Keller, Wolfgang Tschall, Mario Jaugstetter, Oliver Brückner, den Gemeinderäten Thomas Scheuermann und Andreas Borst, dem 3. Bürgermeister und Gemeinderat Franz-Josef Scheder, größten Tribut zollen. Ich bin für das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, weit über das dienstliche Erfordernis in der aktiven Feuerwehr hinaus, sehr dankbar.

Durch diese Arbeitsleistungen können Kosten im mittleren 5-stelligen Bereich eingespart werden. Kosten, die unsere Dorfgemeinschaft nicht stemmen muss.

Vielen Dank dafür im Namen aller Kleinrinderfelder Bürgerinnen und Bürger.

Trinkwasserversorgung Kleinrinderfeld

In letzter Zeit wurde ich mehrmals gefragt, warum ich gegen die eigene Trinkwasserversorgung sei!? Diese Frage hat mich sehr verwundert. Zu keinem Zeitpunkt habe ich geäußert, dass ich gegen eine eigene Trinkwasserversorgung in Kleinrinderfeld bin. Ich versuche nur so weit als möglich neutral zu bleiben, Vor- und Nachteile abzuwägen und dann die Bürgerinnen und Bürger Kleinrinderfelds entsprechende Arbeitsergebnisse zu präsentieren. Ich möchte weiter daran festhalten, dass die Kleinrinderfelder in einer Bürgerbefragung selbst über ihr Schicksal entscheiden sollen.

Ich persönlich als Bürger und Privatperson, bin klar für eine eigene Trinkwasserversorgung mit unseren eigenen Brunnen. Wasser ist ein Nahrungsmittel, das höchsten Standards und Kontrollen unterliegt. Unser Wasser besteht ständig die regelmäßigen Prüfungen mit Bravour. Trinkwasser wird auf Grund des Klimawandels eine immer wichtigere Ressource, die wir nicht leichtfertig aus der Hand geben dürfen. Wie gesagt, das ist meine persönliche Meinung. Als Bürgermeister muss und will ich aber neutral, sachlich und unpolitisch bleiben.

Wir sind in der glücklichen Lage, auf einem fast unerschöpflichen Grundwasserfluss zu sitzen. Aber - alles hat seinen Preis. Hier meine ich nicht nur die monetäre Bewertung.

Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Kist/Altertheim

Auch die Gemeinderäte von Altertheim haben sich für eine Aufnahme von Gesprächen zu einem möglichen Beitritt, bzw. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft Kist/Altertheim/Kleinrinderfeld ausgesprochen.

Um auch hier keine Irritationen aufkeimen zu lassen, es ist noch kein Beschluss der Verwaltungsgemeinschaft Kist/Altertheim beizutreten. Jetzt erst können alle drei Gemeinden in Verhandlungen treten, um Bedürfnisse, Wünsche und Arbeitsgrundlagen für die Bildung einer großen Verwaltungsgemeinschaft zu erarbeiten.

Wie dem Gemeinderat und Ihnen versprochen, werde ich mit größtmöglicher Transparenz agieren. Der Gemeinderat und die Bürgerinnen und Bürger Kleinrinderfelds müssen und sollen auch mitgenommen werden.

Allianz Waldsassengau

Dreizehn Gemeinden im westlichen Landkreis Würzburg setzen gemeinsam Projekte im Rahmen der ländlichen Entwicklung um. So auch das laufende Förderprogramm "Regionalbudget", für das man sich bis zum 28.02.2021 mit Kleinprojekten aus dem Allianzgebiet bewerben konnte.

Entsprechende Informationen hatte ich bereits Ende letzten Jahres an alle Gemeinderäte, unsere ortsansässigen Vereine und Institutionen per E-Mail verteilt.

Leider haben wir bei der „Erstaufgabe“ der Kleinprojektförderung Anfang 2020 verpasst, Projekte zu identifizieren und zeitgerecht Anträge zu stellen. Ich war persönlich als Zuhörer bei der Gemeinderatssitzung 2020 dabei und konnte mitverfolgen, wie ein Antrag der CSU aus verschiedenen Gründen keinen Erfolg hatte. Umso mehr freut es mich, für das Kalenderjahr 2021 zwei Kleinprojekte rechtzeitig auf den Weg gebracht zu haben, um endlich auch Fördergelder aus dem Topf „Regionalbudget“ generieren zu können und unser Dorf damit wieder ein Stückweit lebens- und liebenswert zu gestalten.

Den ersten Antrag habe ich im Namen der Gemeinde Kleinrinderfeld zum Bau eines Backhauses, zur Nutzung durch alle Bürgerinnen und Bürger Kleinrinderfelds gestellt. Den Anstoß dafür hat mir Frau Christa Amrehn bereits Mitte letzten Jahres gegeben. Ich habe die Idee nie aus den Augen verloren, wollte aber die Möglichkeit einer Förderung nicht ungenutzt lassen. Mit der Planung und Erstellung von antragsbegründenden Unterlagen haben sich auf Grund Ihrer Expertise Doris und Matthias Grimm auf mein Bitten bereit erklärt. Kosten zwischen 12.000,- € und 15.000,- €. Allen Beteiligten meinen herzlichen Dank.

Der zweite Antrag wurde durch die SPD/Freien Bürger Kleinrinderfeld erarbeitet. Hier handelt es sich um den Ausbau unseres Wanderwegenetzes rund um Kleinrinderfeld mit entsprechender Beschilderung. Kosten hierfür wurden mit 4.000,- € angesetzt.

Auch hierfür meinen Dank für Euer Engagement.

Die Entscheidung über die Förderzusage wird in der ersten Märzwoche 2021 gefällt. Bei Zusage muss das Projekt bis Ende September abgeschlossen sein.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und einen positiven Blick auf das Licht am Ende des Tunnels.

In diesem Sinne
Ein Herz für: Einander

Ihr 1. Bürgermeister
Harald Engbrecht

Kontaktdaten:

Harald Engbrecht
1. Bürgermeister

Telefon 09366 9077-22
Telefax 09366 9077-90
Mobil 0175 6677293

h.engbrecht@kleinrinderfeld.bayern.de



Älteste Bürgerin Kleinrinderfeld's wird 105 Jahre

Frau Maria Tietze, geborene Janietz, feiert am 03. März 2021 ihren 105. Geburtstag.

Ihre Tochter Frau Döhlen ist zu uns in die Gemeinde gekommen, um über das Leben ihrer Mutter zu berichten.

Geboren wurde Frau Tietze 1916 in Guttentag in Oberschlesien (Polen).

Als 8. von 15 Kindern erlebte sie eine unbeschwerte Kindheit mit Dienstmädchen und schönen Ferien auf dem Land mit den Großeltern. Besonders das Hühner füttern hat ihr großen Spaß gemacht.

Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie als Prokuristin in der Briefumschlagfabrik ihrer Großeltern.

1944 heiratete sie mit 28 Jahren ihren Mann Franz.

Am Ende des 2. Weltkriegs floh die Familie nach Murnau im Oberland (Bayern).

Hier wurde 1946 auch Sohn Michael geboren.

Danach lebte die Familie in München, bis in den 1970-ziger Jahren, bedingt durch Studentenunruhen und hohe Mieten, der Wunsch nach einem Leben auf dem Land immer größer wurde.

Durch eine Freundin, die in Würzburg lebte, wurden sie auf Kleinrinderfeld aufmerksam.

Diese haben am Wochenende oft eine Wanderung übers Steinbachtal und den Guttenberger Wald nach Kleinrinderfeld gemacht. Eingekehrt wurde bei der Gaststätte Appel um sich dort zu stärken.

In Kleinrinderfeld gab es erschwingliches Bauland und viel Natur.

So wurde ein Grundstück gekauft und ein Einfamilienhaus gebaut, in das die Eltern mit der Tochter Maria gezogen sind. Der Sohn ist in München geblieben.

Nach und nach wurde der Garten angelegt und über die selbst angebauten Gartenfrüchte gefreut.

Das Reisen hat ihr immer viel Freude gemacht, beispielsweise nach Griechenland oder in die Türkei mit der Pfarrgemeinde.

Nach 39 Ehejahren ist ihr Mann im Oktober 1983 im Alter von 74 Jahren verstorben.

Frau Tietze lebt mit ihrer Tochter Maria Döhlen immer noch zusammen unter einem Dach.

3 - 4 Mal wöchentlich besucht sie die Tagespflege in Eisingen und freut sich auf die Abwechslung und besonders das Singen, was zur Zeit aber leider nicht möglich ist.



Die beiden Bilder zeigen Frau Tietze mit ihrer Schwester

Frau Tietze ist eine glühende Katholikin, die lange noch an den Messfeiern teilgenommen hat und auch heute noch die Krankenkommunion erhält.

Bis heute liest sie noch gerne mit der Lupe das Sonntagsblatt.

Was ist wohl das Geheimnis für so ein hohes Alter?

Zum Abendessen trinkt Frau Tietze gerne ein Gläschen Rotwein, man könnte es ja mal ausprobieren!

Frau Tietze blickt auf ein schönes, erfülltes Leben zurück, das sie schon immer mit Freude und Disziplin genießt.

**Die herzlichsten Geburtstagwünsche
zum 105. Geburtstag!**



Information zur Impfstrategie des Landkreises Würzburg



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Impfwillige aus dem Landkreis Würzburg,

wir alle erhoffen uns von den Impfungen gegen das Coronavirus das Ende der Pandemie, die unser Leben seit nunmehr fast einem Jahr in vielerlei Hinsicht bestimmt und einschränkt.

Und diese Hoffnung ist berechtigt, umso mehr, als wir im Landkreis Würzburg eine große Bereitschaft in der Bevölkerung erkennen, sich impfen zu lassen.

Deshalb ist es besonders bedauerlich, dass es immer wieder Lieferengpässe beim Impfstoff gab und wir dann bereits zugesagte Impftermine wieder absagen mussten. Ich hoffe wirklich sehr, dass dieses Szenario bald der Vergangenheit angehört und wir zuverlässig mit Impfstoff für den Landkreis Würzburg versorgt werden.

Auch die Registrierung zur Impfung im Internet oder per Telefon hat nicht immer reibungslos funktioniert, die Leitungen waren überlastet und das Online-Portal zu kompliziert.

Die Zuweisung zu den beiden Impfzentren Giebelstadt bzw. Würzburg-Talavera findet leider aufgrund der gesamt-bayerischen Vorgaben nicht so statt, wie wir das im Landratsamt für Sie geplant hatten.

Ich kann Sie also nur bitten, Geduld zu haben und Rücksicht auf die Menschen zu nehmen, die in der Reihenfolge der festgelegten Anspruchsgruppen vor Ihnen kommen (siehe auch nebenstehende Grafik).

Unsere Seniorinnen und Senioren, die das 80. Lebensjahr bereits vollendet haben, sind bereits jetzt berechtigt, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Die Impfung ist für Sie natürlich kostenfrei. Die Impfzentren von Stadt und Landkreis Würzburg sind unter der Telefonnummer **0931 8000-844** erreichbar.

Sie können sich auch online unter www.impfen-wuerzburg.de registrieren und so für einen Termin vormerken lassen. Hier finden Sie auch Erklärungen in Leichter Sprache. Selbstverständlich können auch Angehörige die Anmeldung für Sie übernehmen.

Weitere Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um das Thema „Corona“ finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung) und unter der Telefonnummer 116 117.

Abschließend möchte ich Sie nochmals um Geduld bitten, sollten Sie keinen zeitnahen Termin zur Impfung erhalten. Ich versichere Ihnen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt, in den Impf- und Testzentren wirklich alles Menschenmögliche tun, damit Ihre Gesundheit bestmöglich geschützt ist. Gerne verweise ich hier auch auf das umfangreiche Testangebot von Stadt und Landkreis Würzburg. Informationen hierzu finden Sie unter www.landkreis-wuerzburg.de/Testzentren

Bitte haben Sie Geduld!

Mit den besten Wünschen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Thomas Eberth
Landrat



ÜBERSICHT DER ANSPRUCHSGRUPPEN DER CORONA-SCHUTZIMPfung IN DEUTSCHLAND

1. Höchste Priorität

- Über 80-Jährige
- Personen, die in stationären Einrichtungen für ältere oder pflegebedürftige Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind
- Pflegekräfte in ambulanten Pflegediensten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit hohem Expositionsrisiko wie Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, SARS-CoV-2-Impfzentren und in Bereichen mit infektionsrelevanten Tätigkeiten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen, die Menschen mit einem hohen Risiko behandeln, betreuen oder pflegen (v.a. Onkologie und Transplantationsmedizin)

2. Hohe Priorität

- Über 70-Jährige
- Personen mit Trisomie 21, mit Demenz oder geistiger Behinderung, nach einer Organtransplantation
- Eine enge Kontaktperson von pflegebedürftigen über 70-Jährigen und von Personen mit Trisomie 21, von Personen mit einer Demenz oder mit einer geistigen Behinderung und von Personen nach einer Organtransplantation
- Eine enge Kontaktperson von Schwangeren
- Personen, die in stationären Einrichtungen für geistig behinderter Menschen tätig sind oder im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig geistig behinderte Menschen behandeln, betreuen oder pflegen
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere Ärzt:Innen und sonstiges Personal mit regelmäßigem Patient:Innen, Personal der Blut- und Plasmaspendendienste und in SARS-CoV-2-Testzentren
- Polizei- und Ordnungskräfte, die im Dienst, etwa bei Demonstrationen, einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind
- Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst und in relevanten Positionen der Krankenhausinfrastruktur
- Personen, die in Flüchtlings- und Obdachloseneinrichtungen leben oder tätig sind

3. Erhöhte Priorität

- Über 60-Jährige
- Personen mit folgenden Krankheiten: Adipositas, chron. Nierenerkrankung, chron. Lebererkrankung, Immundefizienz oder HIV-Infektion, Diabetes mellitus, div. Herzerkrankungen, Schlaganfall, Krebs, COPD oder Asthma, Autoimmunerkrankungen und Rheuma
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit niedrigem Expositionsrisiko (Labore) und ohne Betreuung von Patient:Innen mit Verdacht auf Infektionskrankheiten
- Personen in relevanter Position in Regierungen, Verwaltungen und den Verfassungsorganen, in der Bundeswehr, bei der Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und THW, Justiz
- Personen in relevanter Position in Unternehmen der kritischen Infrastruktur, Personen, die im Lebensmitteleinzelhandel, in Apotheken und Pharmawirtschaft, öffentliche Versorgung und Entsorgung, Ernährungswirtschaft, Transportwesen, Informationstechnik und Telekommunikation tätig sind
- Erzieher:Innen und Lehrer:Innen
- Personen, mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen

Jetzt informieren!
Tel. 116 117

4. Alle Personen, die nicht der Gruppe 1 bis 3 angehören

Priorisierungen innerhalb der Gruppen sind je nach Bundesland möglich

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit



Erzieher/Erzieherinnen und Lehrer/Lehrerinnen gehören zur Gruppe 2 (Stand. 10.02.2021)

Kostenlose Erstberatung rund um energieeffizientes Sanieren und Wohnen für Hausbesitzer und Mieter jetzt telefonisch möglich

Die Agenda 21 – Koordinationsstellen in Stadt und Landkreis Würzburg bieten bereits seit Jahren in Zusammenarbeit mit dem GIH Bayern e.V. (Interessenvertretung für Energieberater in Bayern) kostenfreie und allgemeine Erstberatungen rund um das Thema energieeffizientes Bauen, Sanieren und Wohnen an. Dieses Angebot ist trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ab 10.2.2021 in Form einer telefonischen Beratung wieder möglich!

Bei Fragen zur Sanierung bzw. Optimierung, zu Themen wie Energieausweis, Energieeinsparverordnung, Fördermitteln und Wirtschaftlichkeit Ihrer Immobilie oder wenn Sie Energie einsparen, Ressourcen schonen, weniger Schadstoffe produzieren und zudem noch Geld sparen möchten, kontaktieren Sie uns in der Umweltstation unter Tel. 0931 - 37 44 00 und vereinbaren Sie einen Termin.

Informationsangebot zur Existenzgründung, Existenzhaltung und Unternehmensnachfolge

In Zusammenarbeit mit den AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. wird der Sprech- und Informationstag für Klein- und Mittelbetriebe und Existenzgründer aus dem Landkreis Würzburg angeboten. Bei dieser ersten Orientierung wird mit dem interessierten Betrieb individuell und vertraulich eine Strategie für Möglichkeiten und Wege von Problemlösungen entwickelt (z.B. Planungs- und Finanzierungsfragen, Organisationsabläufe, Rechnungswesen, Marketing, Unternehmensübergaben, etc.). Dieses erste Orientierungsgespräch ist kostenlos. Weitere Informationen: www.aktivsenioren.de.

Der nächste Sprechtag ist am **Donnerstag, 11. März 2021 von 9.00 bis 12.00 Uhr.**

Anmeldung bei Brigitte Schmid, Landratsamt Würzburg, Kreisentwicklung, Tel. 0931 8003-5112.



Erste standesamtliche Trauung durch 1. Bürgermeister Harald Engbrecht

Am 21. Januar 2021 haben sich Elfriede und Josef Güthlein das Ja-Wort gegeben. Für Herrn Engbrecht ein großes Ereignis, da es seine erste standesamtliche Trauung war. Bedingt durch Corona fand die Trauung im ganz kleinen Rahmen statt, nur Brautpaar und Trauzeugen. Der Bürgermeister überreichte ein Hochzeitsgeschenk.



Willi Schirmer wurde 89. Jahre

Am 01. Februar gratulierte der 1. Bürgermeister Harald Engbrecht Herrn Willi Schirmer zum 89. Geburtstag. Auch der Musikverein, vertreten durch Roland Pechtl und Thomas Scheuermann haben dem Geburtstagkind unter Einhaltung der Abstandsregeln ein Ständchen zum Besten gebracht, worüber sich dieser und seine Frau sehr gefreut haben.





Info aus dem Bürgerbüro

Aufgrund einer Softwareumstellung bei der Zulassungsbehörde des Landratsamtes kann die Gemeinde bis auf weiteres keine Außerbetriebsetzungen und Änderungen der Halterdaten vornehmen.

Bitte wenden Sie sich für oben genannte KFZ-Angelegenheiten an die Zulassungsstelle des Landratsamtes.

Termine für die Zulassungsbehörde im Landratsamt Würzburg können Sie unter

0931 8003-5000 vereinbaren, Termine für die Dienststelle Ochsenfurt unter **0931 8003-5028**.

Kindergartenkinder stürmen Rathaus

Am Dienstag, 09.02.2021 stürmten ca. 20 Kindergartenkinder der Notbetreuung das Rathaus.

Um etwas Normalität herrschen zu lassen, durften sich die Kinder die ganze Woche verkleiden und auch der traditionelle Krachmacherzug fand dieses Jahr statt, allerdings ohne Zuschauer, Eltern und Großeltern.

Natürlich wurde das Rathaus gestürmt und Süßigkeiten eingefordert.

Da Herr Engbrecht im Urlaub war, wurde dieser vom 2. Bürgermeister Frank Heß vertreten. Dieser erhielt tatkräftige Unterstützung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathaus.



Unser Bild zeigt Frank und Susanne Heß

Auch an die Kinder zu Hause wurde gedacht, diese haben eine Tüte „Fasching to go“ bekommen, mit dem Inhalt Luftschlangen, Konfetti, Naschsachen, Mal- und Bastelzubehör für eine Faschingsmaske.

Die Gemeinde informiert - Räum- und Streupflicht

Nachstehend geben wir § 10 der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter bekannt:

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten, abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.“

Wir bitten auch die Eigentümer von unbebauten Grundstücken, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen.

Anzeigen:

Garage zu mieten gesucht

Tel. 0174 3881300

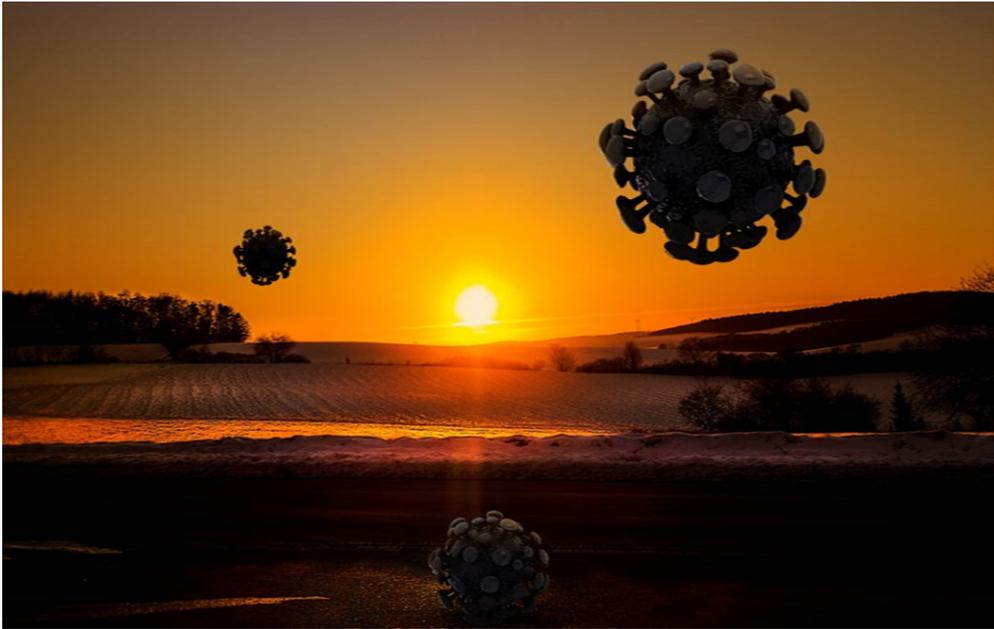
Sie möchten Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen oder vermieten?

Dann sprechen Sie mit uns!
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich rund um das Thema Immobilie seit 30 Jahren

Professionelle Wertermittlung



Lichtlein Immobilien
97268 Kirchheim
Tel. 09366 5409841
info@lichtlein.de
www.lichtlein.de



Das Bild wurde von Christoffer Flohr aufgenommen und ist im hinteren Bereich der Esso Tankstelle entstanden.

Damit es auch der aktuellen Lage entspricht, wurde im Bild mittels Photoshop, Corona Viren platziert. Ich wollte darstellen, was alle Menschen in den letzten Monaten durchlebt haben. Nämlich: SCHNEE, SONNE, CORONA!



Unsere Kirche aufgenommen am 12.02.2021 von Edmund Faas



Kinder beim Schlitten fahren aufgenommen von Günther Scheuermann am Berg vom Schützenhaus

Vielen Dank für die vielen Einsendungen!



Gerhard Graus fotografierte das verschneite Kleinrinderfeld am 11.02.2021

MIT ABSTAND DIE BESTE ENTSORGUNG BITTE BEACHTEN SIE DIE ZUSATZREGELN AN ALLEN WERTSTOFFHÖFEN

- Nutzen Sie die Wertstoffhöfe nur für Anlieferungen, die wirklich unaufschiebbar sind!
- Tragen Sie eine FFP2-Maske.
- Kommen Sie möglichst alleine auf den Wertstoffhof.
- Liefern Sie Abfälle nur vorsortiert und zerlegt an.
- Planen Sie ggf. auftretende Wartezeiten ein und verlassen Sie Ihr Fahrzeug während des Wartens nicht.
- Das Wertstoffhofpersonal darf beim Entladen nicht behilflich sein.
- Halten Sie durchgängig einen Abstand von mindestens 1,50 Metern zu anderen Kunden und zum Wertstoffhofpersonal ein.

Wertstoffhof

Standorte und aktuelle
Öffnungszeiten aller
Wertstoffhöfe:
www.team-orange.info
und in der team-orange-App



TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Gießgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr



ÖPNV? ABER SICHER!

WIR SIND AUCH WÄHREND DER PANDEMIE
FÜR EUCH IM EINSATZ. BLEIBT GESUND!

www.apg-info.de/corona

FRAGEN
ZUM ÖPNV?

EINFACH ANRUFEN UNTER
0931 45280-0

Wir helfen Euch gerne
weiter!

APG
Der Landkreis-Bus

KU

Katholische Kirchengemeinde St. Martin Kleinrinderfeld

Wir sind für Sie da:
**Pfarrereingemeinschaft
St. Petrus der Fels**
www.pg-sanktpetrus.de



Bürozeiten:

Gertraud Kohmann
Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Pfarrbüro Kleinrinderfeld:

Margarete Eitel
Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 10.30 Uhr – 12.00 Uhr

Pfarrer-Walter-Straße 3
97271 Kleinrinderfeld
Telefon: 09366/257
Fax: 09366/981067

Pfarradministrator
Pfr. Dr. J. Jelonek
09306/1244



Gottesdienste im März

Samstag: Messfeier
am 13.03.2021 18.00 Uhr
am 27.03.2021 18.00 Uhr (Palmenweihe)

Sonntag: Messfeier
am 07.03.2021 09.00 Uhr
am 21.03.2021 09.00 Uhr

Gottesdienste an Ostern

Gründonnerstag 01.04.2021:
19.00 Uhr Messfeier zum letzten Abendmahl

Karfreitag 02.04.2021:
09.30 Uhr Frauen beten den Kreuzweg

Karsamstag 03.04.2021:
19.00 Uhr Messfeier zur Osternacht

Ostermontag 05.04.2021:
09.00 Uhr Messfeier

Anzeigen:



Trauerhilfe
N. Emmerling

**Bestattungs- und
Überführungs-Institut**

Beerdigungen – Feuerbestattungen
Umbettungen
Überführungen im In- und Ausland

Herrenstr. 7, 97950 Gerchsheim
Tel.: 09344 / 355
www.trauerhilfe-emmerling.de



»GORHAU«
Bestattungs- und Überführungs-Institut
97084 Würzburg | Reuterstraße 2
www.gorhau-bestattungen.de

24h
Notdienst

Telefon 0931 - 61 00 00

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

auf allen Friedhöfen tätig

alle Bestattungsarten

Herausgeber dieses Nachrichtenblatts:
Gemeinde Kleinrinderfeld, Pfarrer-Walter-Str. 4, 97271 Kleinrinderfeld
Ansprechpartnerin: Susanne Heß Telefonnummer 09366 9077-42
Email s.hess@kleinrinderfeld.bayern.de
Öffnungszeiten Rathaus Kleinrinderfeld: Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Di auch 14.00 - 18.00 Uhr, Mi geschlossen



Herzlichen Dank

sagen wir für all die tröstenden
Worte und die große Anteilnahme.

In unseren Herzen lebt er weiter.

Alfred Heck

* 28.03.1935

† 17.01.2021

Rosa Heck

mit Familien



Anna Schuster geb. Nahm

* 26.01.1934

† 24.01.2021

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Herzlichen Dank für die medizinische Betreuung durch Frau Dr. Zenkert.

In liebevoller Erinnerung

Reinhold Schuster

Eva Keidel

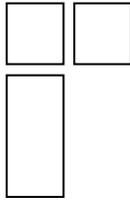
Renate Brand

Thomas Schuster mit Familien



Kleinrinderfeld im Januar 2021

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
GEROLDSHAUSEN



GEROLDSHAUSEN – MOOS – KIRCHHEIM –
GAUBÜTTELBRUNN – KLEINRINDERFELD –
RÖTTINGEN – TAUBERRETTERSHEIM –
BIBEREHREN

WIR SIND ERREICHBAR –
auch in diesen Zeiten!

Pfarramt: Diana Hiller
Bürozeiten: Mittwoch, 8.00 – 12.00 Uhr
Adresse: Hauptstraße 10,
97256 Geroldshausen
Telefon: (09366) 430
Telefax: (09366) 98 234 77
Mail: pfarramt.geroldshausen@elkb.de

PFARRAMTSVERTRETUNG:

Pfr. Jochen Maier,
Hauptstr. 10
97286 Sommerhausen
Tel.: (09333) 229
Fax: (09333) 90 39 36
Mail: jochen.maier@elkb.de

Für eine TAUFE, TRAUUNG ODER BEERDIGUNG
wenden Sie sich bitte an:

Pfarrerin Christine Schlör,
Obere Kirchgasse 4
97232 Giebelstadt
Tel.: (09334) 993 933
Mail: pfarramt.giebelstadt@elkb.de

Liebe Gemeindeglieder!

Leider ist die Pfarrstelle in Geroldshausen immer noch nicht besetzt! Da Pfarrer Ralph Baudisch, der die Stelle nun über ein Jahr vertreten hat, nach Stein bei Nürnberg wechselte, habe ich nun die Vertretung übernommen. Ich bin Pfarrer Jochen Maier und habe seit 2018 mit meiner Frau zusammen die Pfarrstelle Sommerhausen mit Eibelstadt inne. Nach dem Vikariat waren wir von 1995 bis 2005 in Ergersheim bei Bad Windsheim und dann 13 Jahre im Nördlinger Ries. Wir haben zwei inzwischen erwachsene Kinder. Dass ich aus dem Württembergischen komme, genauer aus Wendlingen am Neckar, ist wohl auch nach vielen Jahren nicht zu überhören!

Am Mittwochvormittag, wenn auch unsere Pfarramtssekretärin im Büro ist, werde ich in der Regel von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarramt in Geroldshausen anzutreffen sein. Ansonsten bin ich telefonisch erreichbar (09333/229) oder per Mail (jochen.maier@elkb.de) Bitte melden Sie sich, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben.

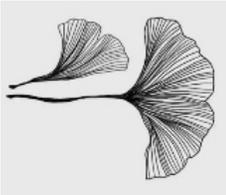
Mit herzlichen Grüßen

Jochen Maier

DIE GOTTESDIENSTZEITEN:

So., 07.03., 10.00 Uhr Pfr. Penßel
So., 07.03., 09.00 Uhr Pfrin. Schlör (Röttingen)
So., 21.03., 09.00 Uhr Pfrin. Heidi Landgraf
So., 02.04., 10.00 Uhr Pfr. Maier
So., 02.04., 14.00 Uhr Pfr. Maier (Röttingen)

Die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2) ist für die Gottesdienstteilnehmer während des ganzen Gottesdienstes verpflichtend!



Jasmin

* 13.09.1976 † 30.11.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie für alle Zeichen der Verbundenheit.

Auch für die Spenden an Krabambulli Jagdhundhilfe e.V.

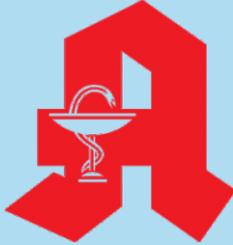
Dr. Axel Rühl mit Aska

Willi & Marina Hetzer

Iris Grullini mit Familie

Oldenburg/Kleinrinderfeld im März 2021

Für Sie aufgeschrieben -
Notdienst der Apotheken



Samstag	06.03.	Nr. 10
Sonntag	07.03.	Nr. 11
Samstag	13.03.	Nr. 6
Sonntag	14.03.	Nr. 7
Samstag	20.03.	Nr. 2
Sonntag	21.03.	Nr. 3
Samstag	27.03.	Nr. 9
Sonntag	28.03.	Nr. 10

- | | |
|--|--------|
| Apotheke am Rosengarten
Am Rosengarten 22, 97270 Kist
Tel.: 09306 3125 | Nr. 1 |
| Brunnen-Apotheke
August-Bebel-Str. 55-59, 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931 3043020 | Nr. 2 |
| Bavaria Apotheke
Hauptstr. 34, 97204 Höchberg
Tel.: 0931 48444 | Nr. 3 |
| Dr. Beyer's Schloss-Apotheke
Hauptstr. 28, 97286 Sommerhausen
Tel.: 09333 243 | Nr. 4 |
| Riemenschneider-Apotheke
Hauptstr. 19, 97249 Eisingen
Tel.: 09306 1224 | Nr. 5 |
| Apotheke Kleinrinderfeld
Jahnstr. 1, 97271 Kleinrinderfeld
Tel.: 09366 9801103 | Nr. 6 |
| St. Martin-Apotheke
Würzburger Str. 3, 97264 Helmstadt
Tel.: 09369 980280 | Nr. 7 |
| St. Michaels-Apotheke
Würzburger Str. 2, 97268 Kirchheim
Tel.: 09366 6933 | Nr. 8 |
| Marien-Apotheke
Würzburger Str. 5-7, 97234 Reichenberg
Tel.: 0931 661030 | Nr. 9 |
| Rathaus-Apotheke
Würzburger Str. 6, 97292 Üttingen
Tel.: 09369 2755 | Nr. 10 |
| Florian-Geyer-Apotheke
Marktplatz 11, 97232 Giebelstadt
Tel.: 09334 99917 | Nr. 11 |

ABFALLTERMINE KLEINRINDERFELD

März		April	
1 Mo		1 Do	Papier ①
2 Di		2 Fr	Karfreitag
3 Mi		3 Sa	
4 Do	Bioabfall	4 So	Ostersonntag
5 Fr	Papier	5 Mo	Ostermontag
6 Sa		6 Di	
7 So		7 Mi	
8 Mo		8 Do	
9 Di		9 Fr	Restmüll ①
10 Mi		10 Sa	
11 Do	Restmüll	11 So	
12 Fr		12 Mo	
13 Sa		13 Di	Gelbe Tonne
14 So		14 Mi	
15 Mo		15 Do	Bioabfall
16 Di	Gelbe Tonne	16 Fr	
17 Mi		17 Sa	
18 Do	Bioabfall	18 So	
19 Fr		19 Mo	
20 Sa		20 Di	
21 So		21 Mi	
22 Mo		22 Do	Restmüll
23 Di		23 Fr	
24 Mi		24 Sa	Problemüll
25 Do	Restmüll	25 So	
26 Fr		26 Mo	
27 Sa		27 Di	
28 So		28 Mi	
29 Mo		29 Do	Bioabfall
30 Di		30 Fr	Papier
31 Mi	Bioabfall ①		

Anzeigen:



ALLRADSCHMITT seit 1967

Ihr Suzuki Vertragspartner für den Großraum Würzburg

**Smarter Micro-Crossover
zum Verlieben.**

**Suzuki
Ignis
schon ab
129,- €
mtl. leasen¹**



Sonnleite 8 Tel.: 09306 98455 0 info@allrad-schmitt.com
97270 Kist Fax.: 09306 98455 40 www.allrad-schmitt.com

¹Leasingbeispiel für einen Ignis 1.2 DUALJET HYBRID COMFORT auf Basis der UVP der Suzuki Deutschland GmbH in Höhe von 17.170,00 EUR, zzgl. 890,- Überführungskosten. Fahrzeugpreis: 17.170,00 EUR; Sonderzahlung: 0,00 EUR; Nettodarlehensbetrag: 13.846,70 EUR; Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 1,99%; effektiver Jahreszins: 2,01%; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 129,00 EUR; Gesamtbetrag 14.734,08 EUR; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Kraftstoffverbrauch: Innerstädtisch (langsam) 4,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,2 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,3 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 5,9 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 112 g/km. Kfz-Benzin. Prüfverfahren nach WLTP. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Aktion gültig bis 31.03.21.

Anzeigen:

**WIR SIND BEREIT
STARTE MIT UNS IN DEN FRÜHLING!**



0931 407140 WWW.GAERTNEREIHUPP.DE

**Mikrozensus 2021
im Januar gestartet**

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland.

Im ganzen Freistaat finden gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragungen zum Thema

Familie, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung statt.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche, gesetzliche und politische Entscheidungen.

Die telefonischen Befragungen finden von Januar bis Dezember 2021 statt.



steinhäuser GmbH
Heizung • Sanitär • Bauspenglerei

Ihr Meisterbetrieb für:

- Umweltschonende Heiztechnik
- Solaranlagen
- Sanitärtechnik
- Regenwassernutzung
- Bad-Sanierung
- Bauspenglerei
- Kundendienst



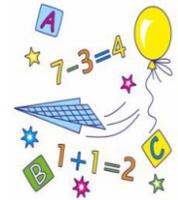
wärme pumpe

Röckertstraße 22 • 97271 Kleinrinderfeld
Tel: 09366-7264 • Fax: 09366-7864 • info@steinhaeuser-gmbh.de



Schulanmeldung 2021 an der Grundschule Kirchheim

mit „Schulschnupperstunde“



für alle Vorschulkinder aus Kirchheim, Geroldshausen und Moos,
Kleinrinderfeld und Gaubüttelbrunn
am Dienstag, 23. März oder am Mittwoch, 24. März 2021 um 15.00 Uhr

Liebe Eltern, trotz der aktuellen Lage möchten wir gerne unseren Schulanfängern eine persönliche Schulanmeldung, wie sie normaler Weise bei uns üblich ist, ermöglichen, damit die Kinder ihre Vorfreude auf die Schule beibehalten. Allerdings müssen wir bestimmte Hygieneregeln beachten. Das bedeutet, dass alle Personen, auch die Kinder, eine Maske tragen müssen. Kaffee und Kuchen für Sie, liebe Eltern, können wir leider nicht anbieten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig. Sollten Sie eine persönliche Anmeldung nicht wünschen, melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bis zum 16.03.2021 an der Schule. (Tel: 09366/1566, E-Mail: info@grundschulekirchheim.de)

Der Schulbus holt Sie in den Heimatgemeinden ab und bringt Sie etwa 2 Stunden später wieder zurück: An welchem Tag Sie mit Ihrem Kind zur Schulanmeldung kommen dürfen, erfahren Sie zusammen mit den Fahrzeiten des Schulbusses in einem persönlichen Anschreiben.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vor dem 01. Juli 2021 sechs Jahre alt werden.

Einschulungskorridor - diese NEUE REGELUNG betrifft alle Kinder, die im Zeitraum vom 01. Juli bis zum 30. September 2021 sechs Jahre alt werden, d.h. sie durchlaufen das Anmelde- und Einschulungsverfahren wie alle anderen Kinder. Die Schule berät und spricht eine Empfehlung hinsichtlich der Einschulung aus. Die Erziehungsberechtigten entscheiden dann, ob ihr Kind bereits zum kommenden oder erst zum Schuljahr 2022/23 eingeschult wird.

Wenn Eltern die Einschulung auf das folgende Schuljahr verschieben möchten, ist dies der Schule bis spätestens 12. April 2021 schriftlich mitzuteilen.

Kinder, die zwischen dem 01. Oktober 2015 und dem 31. Dezember 2015 geboren wurden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember 2015 geboren sind, ist die Aufnahme in die Grundschule nur mit einem schulpsychologischen Gutachten möglich.

Wegen der Hygienemaßnahmen soll in diesem Jahr nur jeweils ein Erziehungsberechtigter persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. (Geschwisterkinder können nicht mitgebracht werden.) Zur Anmeldung sind der Geburtschein des Kindes oder das Familienstammbuch sowie folgende Bestätigungen des Gesundheitsamtes vorzulegen:

Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest
Teilnahme des Kindes an der Früherkennungsuntersuchung U9
oder Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung
Beleg für **Masernschutzimpfung** (Achtung: NEU!)

Die Abgabe des Kindergartenbogens „Informationen für die Grundschule“ ist freiwillig, aber erwünscht.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn Sie beabsichtigen, Ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen oder es an einer anderen Schule anmelden wollen.

Anke Ludwig, Rektorin





RENOS[®] GmbH & Co. KG

Böden Türen Treppen

97234 Reichenberg-OT Fuchsstadt * Albertshäuser Strasse 18 * Tel: 09333-1820 * www.renos.team

Wir arbeiten, dass Sie schnell wieder mobil sind.

• Jeden Freitag ab 13 Uhr: HU / AU für alle Fahrzeuge



kfz öchsner
MEISTERWERKSTATT FÜR PKW UND LKW.



DEKRA
STÜTZPUNKT

LPG Autogas-Tankstelle
Reparaturen von PKW und LKW aller Fabrikate • Karrossierarbeiten
Motor- / Elektronikdiagnose • Unfallinstandsetzungen • Reifendienst

Herrenwiese 3 • 97950 Großrinderfeld-Schönfeld
Tel. 0 93 44 / 3 80 • Fax 0 93 44 / 15 33
www.kfz-oeschner.de • E-mail: kfz-oeschner@hotmail.de

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?

Sprechen Sie mit Ihren Spezialisten für Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Wohn-/Geschäftshäuser, Mehrfamilienhaus-Grundstücke und Gewerbe.



WIR SUCHEN HÄUSER
(gerne auch renovierungsbedürftig)

- für vorgemerkte Kunden
- Seriöse Wertermittlung garantiert!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
0931 32169-0



Reinhart
IMMOBILIEN MARKETING

Profitieren Sie von 30 Jahren Erfahrung & Know-how.
Rottendorferstr. 15 a · 97074 Würzburg · 0931 32169-0 · www.reinhart-immo.de



Kapellenweg 2
97268 Kirchheim
info@dieter-guenzel.de
www.dieter-guenzel.de

Wir suchen ab sofort:

Kundendienstmonteur (m/w/d)

Wir erwarten: Erfahrung • Teamplayer • Bereitschaft zur ständigen Weiter-/Fortbildung

Wir bieten: familiengeführten Betrieb • gutes Betriebsklima
jeden 2. Freitag frei • Betriebsrente • angenehmen
Kundenstamm • leistungsgerechte Bezahlung
und noch einiges mehr ...

Interesse?

Tel.: 09366 99123

Jetzt
bewerben!

Zeit, dass sich was dreht. Um dich.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir fördern deine Talente und Ideen: vor Ort in deiner Bank und bei next, unserem deutschlandweiten Azubi-Netzwerk. Bewirb dich jetzt um eine Ausbildung zum *Bankkaufmann (m/w/d)* bei der Raiffeisenbank Höchberg eG!
raiba-hoechberg.de/ausbildung

Raiffeisenbank
Höchberg eG 

REIFFERT Augenoptik & Hörakustik

Mehr Glück für Kunden der Hörakustik



Jetzt fragen Sie sich vielleicht, was ein Hörgerätekauf mit Glück zu tun hat. Ganz einfach: Glückliche Kunden fühlen sich wohl. Zudem sind wir alle glücklicher, wenn uns unser Alltag Spaß macht.

Ein persönliches Interview mit Herrn S. aus Aub, der sich bereiterklärt hat, seine individuelle Geschichte mit Ihnen zu teilen.

Herr S., wie sah ihr Leben vor Ihrer Entscheidung, Hörsysteme zu tragen, genau aus?

Ich war frustriert. Mein ständiges Nachfragen in Gesprächen mit Familie und Freunden, z. B. im Restaurant, weil ich vieles nicht mehr verstand, verunsicherte mich. Letztlich habe ich mich zurückgezogen. Wie konnte ich es nur so weit kommen lassen?

Und so machten Sie sich auf den Weg zum Hörakustiker?

Das war für mich kein leichter Weg. Ich hatte offen gesagt Ängste und auch Vorurteile gegenüber Hörsystemen, musste mir aber eingestehen, dass ich eine Hörhilfe brauchte.



Auswahl der Bauform



Die erste Anpassung

Konnte der Akustiker Ihre Bedenken etwas mildern?

Oh ja! Ich war erstaunt, wie unauffällig und leistungsstark die angebotenen Hörhilfen sind.

Haben Sie denn auch mal ein paar Hörgeräte testen können?

Das habe ich. Der Akustiker bei Reiffert Hörakustik suchte das für mich passende System heraus und stellte es auf mich ein. Ich bekam ein kleines, graues Gerät mit Akku, was man wirklich überhaupt nicht gesehen hat! Ich war begeistert.

Und? Damit war der Höralltag wieder wie vorher?

Nach einigen Versuchen und Testgeräten in Verbindung mit einer Eingewöhnungszeit, die mir auch noch einmal Geduld abverlangte, bin ich nun wieder angekommen, wo ich mich immer gesehen habe – nämlich mittendrin, statt nur dabei.

UNSER HÖRAKUSTIK-TEAM



Maximilian Hahner
Hörakustikmeister

Selina Reiffert
Bachelor of Science

Wussten Sie übrigens, dass Schwerhörigkeit Demenz fördern kann? Hörsysteme haben einen enorm positiven Einfluss auf den Krankheitsverlauf. Ein Gehirn, das im Alltag viele akustische Signale gar nicht mitbekommt, neigt eher dazu abzuschalten, macht doch Sinn, oder?

Mittlerweile haben Sie sich also an die Hörsysteme gewöhnt?

Ich will keinen Tag mehr ohne sie sein! Wenn ich sie zum Schlafen herausnehme, ist die Welt plötzlich wieder dumpf.

Wie lautet Ihr Fazit?

Die Hörgeräte bringen nicht nur mir, sondern auch meinem Umfeld eine große Steigerung an Lebensqualität.

Ich bin sehr froh, dass ich mich getraut habe, das Thema Schwerhörigkeit anzugehen!


REIFFERT
AUGENOPTIK & HÖRAKUSTIK

Ludwig-Pfeuffer-Ring 6
97232 GIEBELSTADT

TEL. 09334 975 3043
MAIL post@reiffert-giebelstadt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. BIS FR. 9:00 BIS 18:00 UHR
SA. 9:00 BIS 14:00 UHR

Parkplätze direkt vor der Tür.